

BESCHLUSSVORLAGE V0034/24 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	16.01.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Kultur und Bildung	13.03.2024	Bekanntgabe
Stadtrat	10.04.2024	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Planungen für die Nutzungen des Holztheaters
Antrag der UWG-Fraktion vom 20.11.2023
(Referent: Herr Engert)

Bekanntgabe:

Die Ausführungen der Verwaltung zur möglichen Nutzung des Holztheaters nach dessen Fertigstellung werden bekanntgegeben.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:** ja nein

Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Nutzung des Holztheaters hat keine weiteren Auswirkungen, da das Gebäude schon errichtet ist.

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein

Kurzvortrag:

1. Fakten:

Das Holztheater soll als Interimsspielstätte für das Große Haus dienen, wenn das Gebäude des Stadttheaters saniert wird. Dies wird frühestens 2026/27 der Fall sein. Bis zum Beginn der Generalsanierung werden die bekannten Spielstätten des Stadttheaters Ingolstadt weiter bespielt und genutzt: Großes Haus, Kleines Haus, Werkstattbühne, Studio, Turm Baur.

Die technischen Mannschaften (Bühne, Licht, Ton, Requisite, Bühnenmeister) können nur einen großen Bühnenraum bedienen. Das bedeutet, dass mit dem vorhandenen Personal das Holztheater nur bespielt werden kann, wenn gleichzeitig das Große Haus des Stadttheaters nicht bespielt wird. Dies gilt auch für das weitere Personal, wie den Einlass, die Kassenkräfte usw. Dies schränkt die mögliche Nutzung des Holztheaters ein. Das Holztheater soll Ende 2024 betriebsfertig sein, so dass es um die Jahre 2025 und 2026 bis zum Beginn der Generalsanierung des Stadttheaters geht.

Das Holztheater liegt in der Betreiberverantwortung des Stadttheaters (und der Bauverwaltung).

2. Pläne:

Was in der Spielzeit 2024/2025 im Holztheater gezeigt werden kann, ist gerade in der Überlegung des Theaters. Eine mögliche Eröffnung der Spielstätte könnte eine partizipative Produktion des Jungen Theaters sein, das möglichst viele junge Ingolstädter/innen mit einbindet, möglicherweise auch das ganze Gebäude bespielt, nicht nur die Bühne. Auch die Proben für diese Produktion sollen im Holztheater stattfinden, eine Premiere könnte im Frühjahr 2025 stattfinden.

Das Kulturredaktion und das Stadttheater planen, die Tanztage Ingolstadt im Mai 2025 komplett im Holztheater und weiteren Außenspielstätten stattfinden zu lassen. Dies könnte auch in den darauffolgenden Jahren der Fall sein. Das Kulturredaktion ist in der Lage, durch einen eigenen Veranstaltungstechniker bzw. extern zu gemietetes Veranstaltungspersonal den Betrieb des Holztheaters sicherzustellen.

In den Planungen für die Spielzeit 2025/26 sollen ein oder zwei Produktionen aus dem Spielplan des Großen Hauses in das Holztheater verlegt und dort gespielt werden.

Selbstverständlich steht das Holztheater auch für weitere Nutzungen, wie z.B. durch das Georgische Kammerorchester, die Literaturtage des Kulturredamtes u.a. zur Verfügung. Allerdings muss jede einzelne Anfrage geprüft werden, da im Holztheater selbst kein eigenes Personal zur Verfügung steht, solange das Theater (und der Festsaal) seinen Betrieb an den bisherigen Spielstätten weiterführt. Ohne Personal und ohne technische Mannschaft kann das Holztheater jedoch nicht bespielt werden.